



Pilotprojekt „Kleiner Kita-Brief“ startet in Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Eine Initiative von Zukunft-Trotz-Handicap e.V. in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe e.V., dem Augustinum, der Firma „Bildungsimpulse“ als fachlicher Begleitung und in Kooperation mit der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

Ausgehend von den positiven Erfahrungen der beruflichen Qualifikation und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung über den Berufsvorbereitungs- und Qualifizierungslehrgang „Kleiner Wirte-Brief“ schaffen wir hiermit eine Qualifizierungsmaßnahme im pädagogischen Assistenzbereich.

Unser Grundgedanke

Unser gemeinsames Ziel ist die konsequente Integration von Menschen mit Behinderung jeden Alters in alle Lebensbereiche.

Berufliche Integration soll auch vor sozialen Arbeitsfeldern nicht Halt machen. Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist es erforderlich, die Arbeit und deren Inhalte den Menschen sowie seinen individuellen Fähigkeiten anzupassen und auf ihn abzustimmen; das bedeutet natürlich nicht die Veränderung des Kita-Alltag sondern die präzise Abstimmung klar umrissener Aufgaben innerhalb der pädagogischen Arbeit in einer Kindertageseinrichtung.

Arbeitsplatz Kindertageseinrichtung

Die Teilnehmenden des Pilotprojektes sollen grundsätzlich im Gruppendienst eingesetzt werden. Sie stehen den Kindern als aufgeschlossene Menschen zur Seite, nehmen teil an deren Leben und Lernen und lassen wiederum die Kinder an ihren Gefühlen, Gedanken und Tätigkeiten teilnehmen.

Die Anleitung wird eine pädagogische Fachkraft der Kita-Gruppe übernehmen, wobei regelmäßige Anleitungsgespräche und Reflexionen mit den Tutorinnen sowie eine gründliche Einarbeitung und Eingewöhnung eingeplant sind.

Parallel zur Tätigkeit in der Kita wird in 7 Ausbildungsmodulen theoretisches Wissen vermittelt, fachliche Kenntnisse vertieft und praktisches Arbeiten mit Kindern anhand von Fallbeispielen eingeübt und vertieft. Die Theoriemodule finden in Höhenkirchen-Siegertsbrunn statt und starten am 19.09.2022. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Teilnehmer:innen mit einem Zertifikat „belohnt“.

Stellenwert

Für die einzelnen Teilnehmenden bedeutet dies eine sichtbare und belegbare Qualifizierung, die sie bislang trotz geeigneter Fähigkeiten nicht erhalten konnten. Die Einmündung in einen Arbeitsplatz am allgemeinen Arbeitsmarkt oder einem ausgelagerten Arbeitsplatz bedeutet wieder einen wesentlichen Schritt in Richtung Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt und damit in die Gesellschaft.

Für weitere Informationen zum Pilotprojekt wenden Sie sich gerne an

Andrea Hanisch, Zukunft-Trotz-Handicap e.V. , BBA@hksbr.de